

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 29.08.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

Antrag
Drucksache Nr.

00578/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Berichts Antrag | Energiesparen in der Landeshauptstadt

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert über geplante Energiesparmaßnahmen seitens der Stadt angesichts der sich weiter verschärfenden kriegsbedingten Energiekrise zu berichten. Dabei soll u.a. auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Welches Einsparziel setzt sich die Landeshauptstadt im Rahmen kurzfristig wirkender Energiesparmaßnahmen?
2. Kann die Landeshauptstadt die in der Stadt befindlichen elektronischen Werbeanzeigen (z.B. vor dem Zoo in der Crivitzer Chaussee) komplett bzw. zeitweise (nachts) abschalten lassen und wenn ja, wird sie dies kurzfristig tun und wenn nicht, warum nicht?
3. Plant die Landeshauptstadt die Beheizung des Badewassers im städtischen Schwimmbad am Dreescher Markt zu reduzieren und wenn nicht, warum nicht?
4. Lassen sich an stark beleuchteten Fahrbahnen von Straßen, wie an der Grevesmühlener Straße und der Crivitzer Chaussee, jede zweite Straßenlaterne abschalten und wenn nicht, warum nicht?
5. Werden weitergehende Einsparpotentiale in kommunalen Gebäuden genutzt? Werden zum Beispiel nachts alle Lichtquellen (mit Ausnahme der Beleuchtung von Notausgängen) in Räumen, Treppenhäusern, Fluren, an Fassaden gelöscht?
6. Wird die Energiekrise durch die Landeshauptstadt zum Anlass genommen, Projekte der Energieeffizienzsteigerung (energetische Sanierung von kommunalen Gebäuden) bzw. Projekte der Erneuerbaren Energien zeitlich vorzuziehen bzw. zu forcieren?

Beschlussvorschlag

7. Stellt die Landeshauptstadt energieverbrauchende Projekte, wie die Beleuchtung des Franzosenwegs, vor dem Hintergrund der Energiekrise nochmal auf den Prüfstand? Sind dort bewegungsinduzierten Schaltungen in den Nachtstunden, die neben einer deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs auch gleichzeitig Vorteile aus Naturschutzsicht besitzen, nicht doch den Vorrang zu geben?
8. Plant die Landeshauptstadt im Zusammenhang mit der aktuellen Energiekrise ihre Beschaffungsrichtlinien dahingehend zu schärfen, dass noch stärker als bisher auf Energieeffizienz geachtet wird?
9. Gibt es seitens der städtischen Eigenbetriebe und der anderen kommunalen Unternehmen und Gesellschaften aktuell forcierte Bemühungen, den Energieverbrauch zu senken und wenn ja, welche Maßnahmen werden in diesem Zusammenhang umgesetzt?

Begründung

Vor dem Hintergrund der sich weiter verschärfenden Energiekrise sind alle aufgefordert, Energie einzusparen. Diverse Kommunen haben bereits Energiesparpläne in Arbeit oder vorgelegt. [Wie Kommunen Energie einsparen: Licht aus | tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)
Daher bitten wir, zu den Energiesparplänen der Landeshauptstadt zu berichten.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende